

ERSCHLIESSUNGSPLAN (STRASSEN-UND BAULINIENPLAN)

1:1000

BLATT **7** BODENMATT

③ 13. Juli 1984 - 11. August 1984 ④ 9. November 1984 - 8. Dezember 1984

AUFLAGE: ① 4. März 1983 - 2. April 1983 ② 24. April 1984 - 23. Mai 1984

Genehmigt vom Gemeinderat am 17. Dezember 1984

Der Ammann: *U. Schärer*
Der Gemeindevorsteher: *V. M. W. Kästli*

Genehmigt vom Regierungsrat laut RRB Nr. 2419 vom 12. August 1986

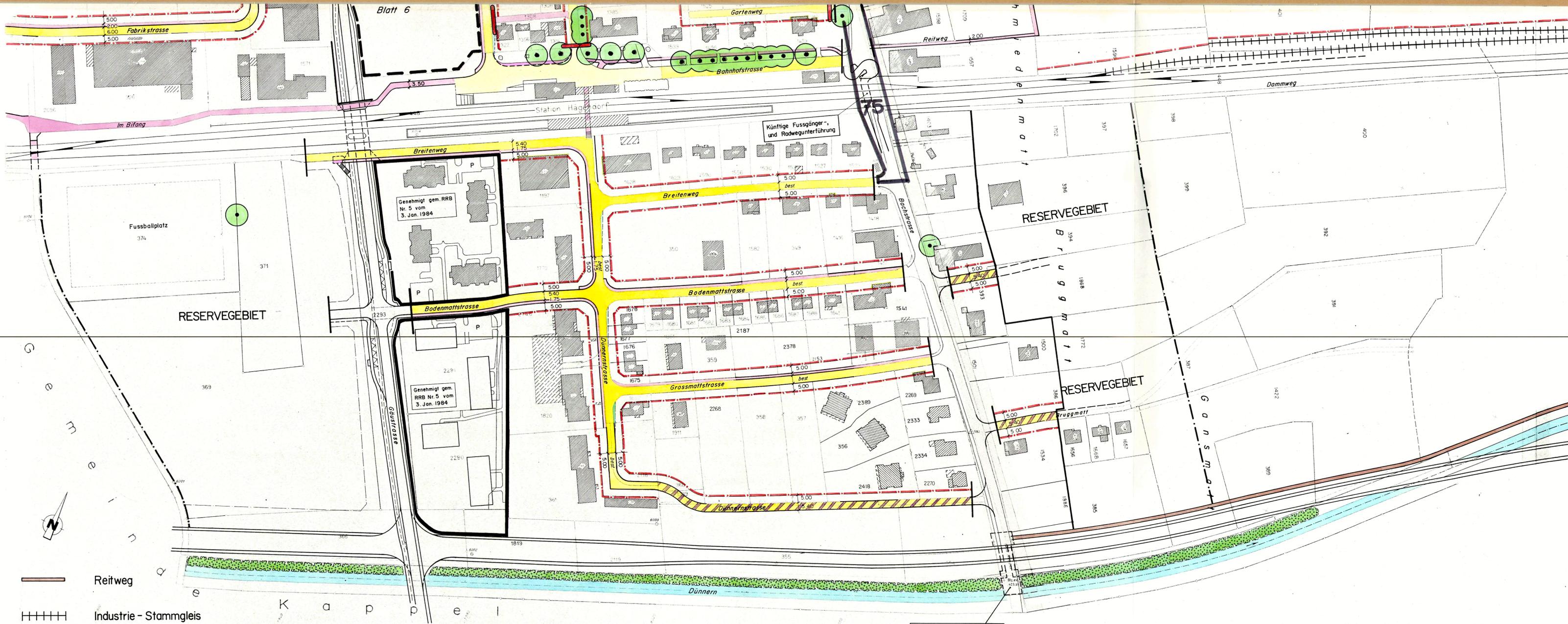
Der Staatsarchivar: *...*
Der Stellvertreter: *...*

INGENIEURBÜRO FREY + GNEHM AG Ringstrasse 1, 4600 OLTEN Tel. 32 86 86	<table border="1"> <tr> <th>Anliegen</th> <th>Datum</th> <th>Plannummer</th> </tr> <tr> <td>Diverse Einsprachen</td> <td>17.4.1984</td> <td rowspan="3">960.7</td> </tr> <tr> <td>Änderungen</td> <td>4.9.1984</td> </tr> <tr> <td>Nachgeführt</td> <td>21.4.1987</td> </tr> </table>	Anliegen	Datum	Plannummer	Diverse Einsprachen	17.4.1984	960.7	Änderungen	4.9.1984	Nachgeführt	21.4.1987
Anliegen	Datum	Plannummer									
Diverse Einsprachen	17.4.1984	960.7									
Änderungen	4.9.1984										
Nachgeführt	21.4.1987										
	F. N.	Bez.									
	44/150	BZ									
		15.11.1982									

LEGENDE

- Gemeindestrasse
- Trottoir
- Fussweg

- Durchfahrt durch bauliche Massnahmen erschwert
- Gestaltete Erschliessungsstrasse
- Erschliessungsstrasse zur Gestaltung geeignet
- Detailerschliessung nach Gestaltungsplan mit Anschlusspunkten
- Erhaltenswerter oder geschützter Baum
- Baulinie
- Vorbaulinie
- Sichtlinie Sichtfeld Das Sichtfeld ist innerhalb +0.60 und +3.00m von allen Hindernissen freizuhalten
- Abstandslinie von Wald und Feldgehölz
- Auflagebegrenzung
- Begrenzung Siedlungsgebiet
- Begrenzung Baugebiet
- Gewässer
- Wald Im Bereich von Wald und Feldgehölzen gilt grundsätzlich ein gesetzlicher Waldschutz von 30m. Baugesuche für Neu-, Um- und Anbauten innerhalb des gesetzlichen Waldschutzes sind in jedem Fall dem kantonalen Forst-Departement einzureichen und bedürfen einer Ausnahmegenehmigung.
- Feldgehölz
- Hecken Gemäss § 20 der kantonalen Verordnung über den Natur- und Heimatschutz dürfen Hecken und andere Lebensräume von bedrohten Tier- und Pflanzenarten weder entfernt noch vermindert werden. Das sogenannte Zurückschneiden ist gestattet.
- Reitweg
- Industrie - Stammgleis



Künftige Fussgänger-, Radweg- und Reitwegunterführung